

DIE LINKE. Im Fürther Rathaus, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Thomas Jung

-Rathaus-

90744 Fürth



Königstraße 95
90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de
Niklas Haupt–Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784
Ruth Brenner–Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, den 23.01.24

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 24.01.24
Freiflächengestaltungssatzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir stellen den Antrag die vorliegende Freiflächengestaltungssatzung um den Zusatz „*Der Einbau von Gabionenwänden und Kunststoffsichtschutz ist nicht zulässig.*“ zu erweitern und entsprechend zu beschließen.

Begründung:

Gerade Gabionenwände und Kunststoffsichtschutz schaden dem Stadtklima und der Insekten- und Artenvielfalt. Außerdem wirken Gabionen ähnlich wie ein Schottergarten kalt und abweisend.

Sollte es bei dem Beschluss der Freiflächengestaltungssatzung zu Diskussionen oder gar zur Ablehnung kommen, möchten wir daran erinnern, dass die SPD Fraktion im Mai 2022 den Antrag gestellt hat, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Freiflächengestaltungssatzung zu beauftragen. Nachdem von der Verwaltung lange Zeit keine Vorlage kam, hat DIE LINKE im November 2022 einen Entwurf für eine Freiflächengestaltungssatzung vorgelegt und eine zeitnahe Umsetzung dieser wichtigen Satzung gefordert – im Juli 2023 wurde der Antrag von DIE LINKE zur Wiedervorlage gestellt.

Nun hat die Verwaltung dankenswerterweise eine Freiflächengestaltungssatzung vorgelegt. Diese Satzung ist auch Teil des Maßnahmenpaketes Schwammstadt/Klimaschutzkonzept (vom Stadtrat einstimmig beschlossen am 21.12.2022)

Aus gutem Grund haben Städte wie München, Erlangen, Nürnberg, Würzburg, aber auch Coburg, Bayreuth, Landshut, Mindelheim, Vaterstetten usw. usw. eine Freiflächengestaltungssatzung.

Die Freiflächengestaltungssatzung hat zum Ziel, die bisherige Qualität der Freiflächen beizubehalten und auch für die Zukunft eine qualitativ hochwertige Begrünung der Baugrundstücke sicherzustellen. Damit leistet die Stadt Fürth einen Beitrag zu klimaangepassten Bauen und zur Gestaltung lebenswerter Wohn- und Arbeitsumfelder für die Menschen. Es entstanden in der Vergangenheit immer mehr Neubauten, bei denen nur eine sehr mangelhafte Begrünung auf dem Grundstück vorgenommen bzw. sogar ganz darauf verzichtet wurde. Weder Dach- noch Fassadenbegrünungen wurden von den Bauherren verlangt. Protest gegen diese Verödung des Stadtbildes kam auch aus der Bürgerschaft, die zu Recht um die Erhaltung einer ansprechenden Begrünung in ihren Gebieten besorgt war und ist. Die Freiflächengestaltungssatzung ist ein Baustein, die Durchgrünung und Gestaltung der Baugrundflächen sicherzustellen. Außerdem weist das Stadtplanungsamt darauf hin, dass man durch die Maßnahmen der Satzung besser vorbereitet ist auf Extremwetter- und Hitzebelastungen. Auch dem Natur- und Artenschutz kommen die Maßnahmen der Satzung zugute.

Mit freundlichen Grüßen


Niklas Haupt

DIE LINKE im Fürther Rathaus


Ruth Brenner




Ulrich Schönweiß